


Sehr geehrte Damen und Herren,

Langzeitarbeitslosigkeit ist für viele Menschen mit erheblichen Herausforderungen verbunden. Gleichzeitig entstehen langfristige Auswirkungen für öffentliche Haushalte, das Gesundheitssystem und die sozialen Sicherungssysteme. Zu Teilen dieser Kosten liegen belastbare Zahlen vor – etwa vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und aus dem Blick der gesetzlichen Krankenkassen. Daneben gibt es weitere Kosten, die in der Praxis spürbar sind und selten gemeinsam betrachtet werden.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Online - Veranstaltung:

Arbeitslosigkeit als gesellschaftliche Herausforderung – ein Blick auf die Kosten

 3. Juni 2026

 10:00 – 12:00 Uhr

[Online-Anmeldung bis zum 27. Mai 2026](#)

Programm:

- Begrüßung
- **Fiskalische Kosten der Arbeitslosigkeit – Prof. Dr. Karl Heinz Hausner**, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung und Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)
- **Gesundheitssystem im Blick:** fehlende bzw. nicht gedeckte Kosten in der gesetzlichen Krankenversicherung – **Thomas Bott**, Regionaldirektor AOK Rheinland/Hamburg
- **Praxisperspektive:** Wir skizzieren, was diese Kosten in der Praxis bedeuten und rechnen beispielhaft – anschließend diskutieren wir gemeinsam, wo weitere Kosten durch Arbeitslosigkeit entstehen. Es soll aufgezeigt werden, wie sich die langfristigen Kosten von Arbeitslosigkeit im Verhältnis zu Kosten von Investitionen in die Arbeitsförderung einordnen lassen.
- **Diskussion**

Die Veranstaltung findet in Kooperation der folgenden Verbände statt: Bundesnetzwerk für Arbeit und soziale Teilhabe, Bundesarbeitsgemeinschaft Integration durch Arbeit (BAG IDA) im Deutschen Caritasverband, Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e. V. (bag arbeit), Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V., Evangelischer Fachverband Arbeit und Soziale Integration e. V. (EFAS)

Weitere Veranstaltungsformate sind angedacht. Ziel ist: Analysen und Einordnungen zu Arbeitslosigkeit und Arbeitsförderung vorzunehmen, gute Beispiele und Ideen aufzuzeigen und mit Ihnen in den Austausch zu kommen.

Beim nächsten Format soll ein Beispiel für einen kommunalen Ansatz eines Sozialen Arbeitsmarktes vorgestellt werden.

Die Veranstaltung richtet sich an politische Entscheidungsträger*innen, Mitarbeitende aus Verwaltung und Fachpraxis, an alle Akteur*innen der Arbeitsförderung sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Bundesnetzwerk für Arbeit und soziale Teilhabe sowie bag arbeit, BAG IDA, Der Paritätische Gesamtverband und EFAS

Ansprechperson: Maria Klamet, maria.klamet@v-abi.de, 0162 24 54 658